

QUARTALSFINANZBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2024

Q3/2024





WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN (IFRS)

In € Mio. (wie angegeben)	01.07.–30.09.2024	01.07.–30.09.2023	Veränderung	01.01.–30.09.2024	01.01.–30.09.2023	Veränderung
Umsatz	22,6	27,3	-16,9%	84,2	88,6	-4,9%
davon GAMING & OFFICE PERIPHERALS	14,7	20,7	-29,0%	56,4	65,3	-13,6%
davon DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS	6,4	4,7	36,2%	22,6	14,8	52,7%
davon COMPONENTS	1,6	1,8	-11,1%	5,2	8,5	-38,8%
Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohertrag)	7,8	4,4	75,4%	28,7	23,0	24,9%
Rohertragsmarge	34,3%	16,2%	18,1 PP.	34,1%	25,9%	8,2 PP.
EBITDA	-4,1	-4,6	11,3%	-3,4	-3,1	-10,7%
EBITDA (bereinigt) ¹	-3,1	-1,3	-146,0%	-0,7	1,9	-136,8%
EBITDA-Marge	-18,1%	-17,0%	-1,1 PP.	-4,0%	-3,5%	-0,5 PP.
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	-13,7%	-4,6%	-9,1 PP.	-0,8%	2,2%	-3,0 PP.
EBIT	-6,0	-8,3	27,8%	-9,3	-14,0	33,5%
EBIT (bereinigt) ¹	-5,1	-5,0	-2,0%	-6,6	-9,0	26,5%
Konzernergebnis	-7,2	-7,7	6,5%	-13,8	-12,7	-8,4%
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,31	-0,33	6,1%	-0,60	-0,55	-9,1%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-2,6	-5,2	49,9%	-8,0	-31,8	74,9%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,3	-1,8	-85,4%	-6,0	-10,1	40,3%
Freier Cashflow	-5,9	-7,0	15,7%	-14,0	-41,9	66,6%

In € Mio. (wie angegeben)	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Bilanzsumme	198,5	238,6	-16,8%
Liquide Mittel	8,4	46,1	-81,8%
Net Working Capital ²	59,6	55,9	6,6%
Eigenkapital	108,8	122,1	-10,9%
Eigenkapitalquote	54,8%	51,2%	3,6 PP.
Nettoliquidität ³	-35,0	-19,7	-77,7%
Beschäftigte	410	476	-13,9%

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

² Saldo der kurzfristigen Vermögenswerte (ohne Zahlungsmittel) sowie der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzschulden).

³ Bankverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Aktie	
ISIN	DE000A3CRRN9
WKN	A3CRRN
Ticker (Handelssymbol)	C3RY
Aktientyp	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	29. Juni 2021
Anzahl ausstehender Aktien	24.300.000
davon: Anzahl eigener Aktien	1.110.284
Zulassungssegment	Prime Standard / Regulierter Markt FWB
Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe
Xetra-Schlusskurs am 30. September 2024	€ 1,63
Marktkapitalisierung am 30. September 2024	€ 37,8 Mio.



GESCHÄFTSVERLAUF

Das dritte Quartal des Jahres 2024 war von herausfordernden Marktbedingungen geprägt, insbesondere im deutschen Peripherals-Bereich. Die deutsche Wirtschaft steckt in einer Rezession. Private Haushalte sind verunsichert und geben ihre steigenden Reallöhne lieber in die Sparquote als zu konsumieren. Auch die Investitionszurückhaltung im Unternehmenssektor macht sich in der Ausgabenneigung bei Büroausstattung bemerkbar. Diese Herausforderungen spiegeln sich auch in unseren Ergebnissen wider:

Mit einem Konzernumsatz von EUR 22,6 Mio. statt der geplanten EUR 35 Mio. sowie einem bereinigten EBITDA i. H. v. EUR -3,1 Mio., blieb das dritte Quartal deutlich hinter den eigenen Erwartungen sowie dem Vorjahreswert von EUR 27,3 Mio. zurück. Aufgrund des Abschneidens im 3. Quartal konnte auch der angestrebte Konzernumsatz für die ersten 9 Monate des laufenden Geschäftsjahres nicht erreicht werden. Der Konzernumsatz für die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres belief sich auf EUR 84,2 Mio. (Vorjahr: EUR 88,6 Mio.). Dies führte zu einem bereinigten EBITDA von EUR -0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.).

Im Segment GAMING AND OFFICE PERIPHERALS hat sich die hohe Abhängigkeit vom deutschen Markt weiterhin als problematisch erwiesen. Der Umsatz in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf EUR 56,4 Mio. und war damit um EUR 8,9 Mio. geringer als im Vorjahr (EUR 65,3 Mio.). Das bereinigte EBITDA des Segments betrug EUR 3,8 Mio. (Vorjahr: EUR 13,5 Mio.).

Neben der anhaltend negativen Marktentwicklung und der schwachen Konsumentennachfrage in Deutschland für Hersteller, Distributoren und Händler kam es zu signifikanten Abweichungen bei der Umsetzung von Durchverkaufs- und Abverkaufsmaßnahmen im Vergleich zum Plan.

Weiterhin zeigte die im vergangenen Quartal verstärkte Fokussierung auf Ausschreibungen sowie die Neuausrichtung der Verteilungsquote an unsere Distributionspartner nicht schnell genug Wirkung. Erst gegen Ende September wiesen die eingeleiteten Maßnahmen erste positive Effekte auf. Eine zentrale strategische Maßnahme bestand darin, die Belieferung der Subdistribution mit stark rabattierter Ware einzustellen, um den Graumarkt auszutrocknen. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Margenstruktur für unser Unternehmen und unsere Partner langfristig zu optimieren. Im

Rahmen der Strategie, auf stark rabattierte Sell-in-Maßnahmen zu verzichten, hat Cherry den Fokus auf gemeinsame Aktionen zur Maximierung von Durch- und Abverkaufszahlen gelegt.

Nach dem enttäuschenden Ergebnis des dritten Quartals hat Cherry bereits erste strategische Korrekturmaßnahmen ergriffen. So wurden, neben den bereits umgesetzten Umstrukturierungen der Führungsebene, detaillierte Gespräche mit dem bestehenden Distributoren-Netzwerk vom Vorstand selbst geführt und eine interne Taskforce zur detaillierten Analyse der internen Optimierungsmöglichkeiten im Segment gegründet. Darüber hinaus organisiert die Gesellschaft die Vertriebsstruktur des Segments neu. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf einer intensiveren Ausrichtung auf das B2C-Geschäft. Zudem wird die Konzentration auf die europäischen Kernmärkte verstärkt, um nachhaltige Wachstumspotenziale zu realisieren und die Marktposition zu festigen.

Das Geschäft im Segment DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS wuchs auch im dritten Quartal. Der Umsatz der ersten 9 Monate des laufenden Geschäftsjahres lag daher mit EUR 22,6 Mio. um EUR 7,8 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (EUR 14,8 Mio.). Das Segment erwirtschaftete ein bereinigtes EBITDA von EUR 8,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.).

Mit einem Umsatz im vergangenen Quartal von EUR 2,6 Mio. konnte das margenstarke Terminalgeschäft weiter ausgebaut werden. Außerdem wurde das Terminalmanagement-System (TMS) erfolgreich auf den Markt gebracht, welches eine effiziente Lösung zur Unterstützung kritischer Prozesse innerhalb der gesamten IT-Infrastruktur in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen darstellt.

Die Marktbedingungen im Bereich eHealth weisen weiterhin großes Potential für Produktinnovationen auf. So sind laut einer Studie von KPMG in Deutschland, mit 98%, nahezu alle Arztpraxen und Krankenhäuser an die Telematik-Infrastruktur angeschlossen. Unter anderem mit dem neuen TI-Messenger, welchen Cherry gemeinsam mit der Awesome Technologies Innovationslabor GmbH entwickelt hat, hat Cherry daher die Möglichkeit sich als etablierter Partner weiter festigen zu können. Der TI-Messenger ermöglicht es, in allen Gesundheitsberufen deutschlandweit in Echtzeit miteinander kommunizieren zu können. Die Zulassung der gematik, und somit auch der Markteintritt, stand zum Stichtag kurz bevor. Die um EUR 0,5 Mio. gestiegenen Forschungsaktivitäten im Segment DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS unterstreichen außerdem Cherrys Absichten, das Marktpotential in diesem Bereich auszunutzen.



in Mio. € / wie angegeben	COMPONENTS			GAMING & OFFICE PERIPHERALS			DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS			GROUP		
	01.01.– 30.09.2024	01.01.– 30.09.2023	Verän- derung	01.01.– 30.09.2024	01.01.– 30.09.2023	Verän- derung	01.01.– 30.09.2024	01.01.– 30.09.2023	Verän- derung	01.01.– 30.09.2024	01.01.– 30.09.2023	Verän- derung
Umsatz (mit Dritten)	5,2	8,5	-38,8%	56,4	65,3	-13,6%	22,6	14,8	52,7%	84,2	88,6	-4,9%
Bruttoergebnis vom Umsatz	-0,1	-5,7	97,7%	17,1	24,8	-31,2%	11,7	3,7	217,9%	28,7	23,0	24,9%
Bruttomarge	-1,4%	-58,0%	56,6 PP.	30,3%	38,1%	-7,8 PP.	51,7%	24,9%	26,8 PP.	34,1%	25,9%	8,2 PP.
EBITDA (bereinigt) ¹	0,0	0,2	-94,7%	3,8	13,5	-71,9%	8,5	0,9	818,3%	-0,7	1,9	-136,8%
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	0,1%	2,0%	-1,9 PP.	6,7%	20,7%	-14,0 PP.	37,7%	6,3%	31,4 PP.	-0,8%	2,2%	-3,0 PP.
EBIT (bereinigt) ¹	-1,2	-5,3	77,7%	1,4	11,4	-87,7%	6,8	-1,8	471,7%	-6,6	-9,0	26,5%
EBIT-Marge (bereinigt) ¹	-13,2%	-54,7%	41,5 PP.	2,5%	17,5%	-15,0 PP.	30,2%	-12,4%	42,6 PP.	-7,9%	-10,2%	2,3 PP.

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

Das Segment COMPONENTS erzielte im laufenden Geschäftsjahr externe Umsatzerlöse i. H. v. EUR 5,2 Mio. (Vorjahr: EUR 8,5 Mio.). Das bereinigte EBITDA des Segments belief sich aufgrund des rückläufigen Umsatzes auf EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.).

Die Schwäche im globalen Notebookmarkt belastet das Segment COMPONENTS weiterhin. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Einzelaufträge unserer weltweiten OEM-Partner sowie der chinesischen Marken weiterhin unzureichend. Des Weiteren erfolgt die geplante Verstärkung der physischen Vertriebspräsenz in China langsamer als ursprünglich vorgesehen.

In Anbetracht dieser Herausforderungen wurden notwendige Schritte unternommen, um Cherrys Position in diesen Märkten zu stabilisieren und langfristig profitabler zu gestalten. So wurden im dritten Geschäftsquartal kostengünstigere, neue Werkzeuge für die Montage der MX2-Schalter in China fertiggestellt und Produktproben zu den wesentlichen Keyboard-Herstellern ausgeliefert.

Für das kommende Quartal wird der Schwerpunkt weiterhin darauf liegen, die Umsetzung des bestehenden Maßnahmenplans voranzutreiben. Dabei steht eine effiziente Ausführung im Vordergrund, um kurzfristige Ziele zu erreichen. Parallel dazu arbeitet das Unternehmen an der Entwicklung einer langfristigen Strategie bis 2030, die

künftiges Wachstum fördern und die Grundlage für nachhaltigen und profitablen Erfolg schaffen soll. Durch diese doppelte Ausrichtung – auf unmittelbare Schadensbegrenzung und strategische Zukunftsplanung – wird das Fundament für eine stabile Erholung gelegt.

Hinweise:

- Die im Folgenden erläuterten Effekte zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie zum Cashflow beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die ersten 9 Monate des laufenden Geschäftsjahres, die Vergleichswerte beziehen sich jeweils auf den gleichen Zeitraum des vorausgegangenen Geschäftsjahres (Vorjahr).
- Die im Folgenden erläuterten Effekte zur Bilanz beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Bilanzstichtag 30. September 2024, beziehungsweise auf die Veränderung in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Die Vergleichswerte beziehen sich jeweils auf den Jahresabschluss 2023 (Vorjahr; Bilanzstichtag 31. Dezember 2023).
- Aufgrund der unterschiedlichen Darstellung von Einheiten im Bericht, können geringfügige Rundungsdifferenzen zur Summierung einzelner Werte oder bei der Darstellung von Abweichungen zwischen den Vergleichswerten auftreten.



ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Cherry hat in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein bereinigtes EBITDA in Höhe von EUR -0,7 Mio. (9M/2023: EUR 1,9 Mio.) erwirtschaftet. Das bereinigte EBIT belief sich auf EUR -6,6 Mio. (9M/2023: EUR -9,0 Mio.).

Der Konzernumsatz belief sich auf EUR 84,2 Mio. (9M/2023: EUR 88,6 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die reduzierten Absatzzahlen der Geschäftsbereiche GAMING & OFFICE PERIPHERALS und COMPONENTS zurückzuführen.

Das Bruttoergebnis der ersten 9 Monate ist mit EUR 28,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (9M/2023: EUR 23,0 Mio.) um EUR 5,7 Mio. gestiegen. Der Zugang resultiert i. W. aus einer höheren Bruttomarge. Diese ist im Vergleich zum Vorjahr um 8,2 PP. auf 34,1% gestiegen (9M/2023: 25,9%). Haupttreiber dafür ist das gestiegene Geschäft im margenstarken Segment DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind mit EUR 5,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr (9M/2023: EUR 5,3 Mio.) leicht um 2,3% gestiegen. Hintergrund sind i. W. gestiegene Entwicklungsaktivitäten im Segment DIGITAL HEALTH & OFFICE SOLUTIONS. Die Marketing- und Vertriebskosten sind mit EUR 18,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (9M/2023: EUR 18,7 Mio.) unverändert. Die Verwaltungskosten sind mit EUR 13,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr (9M/2023: EUR 13,4 Mio.) um 1,2% gestiegen. Dies resultiert primär aus gestiegenen Prüfungs- und Beratungskosten.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis liegt mit EUR -0,3 Mio. um EUR 0,6 Mio. unter dem Vorjahr (9M/2023: EUR 0,3 Mio.).

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr (9M/2023: EUR -1,7 Mio.) um EUR 0,2 Mio. auf EUR -1,9 Mio. verschlechtert. Haupttreiber hierfür sind überwiegend geringere Zinserträge.

Sowohl das EBITDA als auch das EBIT werden mit und ohne Bereinigungen dargestellt. Mit den Bereinigungen werden Sonder- und Einmaleffekte eliminiert, welche keine Auswirkungen auf die operative Ertragsleistung des Unternehmens haben. Damit soll die unverwässerte Marge des operativen Geschäfts dargestellt werden.

In den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden insgesamt EUR 2,7 Mio. an nicht operativen Sondereffekten bereinigt. In den Bereinigungen der sonstigen einmaligen Sonderkosten in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres waren überwiegend externe Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens enthalten

ÜBERLEITUNG ZU ALTERNATIVEN LEISTUNGSKENNZAHLEN (ESMA)

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung von EBIT, EBITDA, bereinigtem EBIT und bereinigtem EBITDA zum konsolidierten Gewinn/Verlust der Gesellschaft für die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2024:

in € Mio.	01.01.– 30.09.2024	01.01.– 30.09.2023
Konzerngewinn	-13.802	-12.734
+ Steuern	2.573	-3.024
+ Finanzergebnis	1.916	1.748
EBIT	-9.313	-14.010
+/- Personalaufwand (inkl. aktienbasierter Personalaufwand) / (Ertrag)	92	1.369
+ Wertberichtigungen auf Vorräte	544	2.766
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen	-	302
+ Sonstige einmalige Kosten	2.061	568
Bereinigtes EBIT¹	-6.616	-9.005
+ Abschreibungen und Wertminderung ²	5.908	10.934
Bereinigtes EBITDA¹	-708	1.929
EBIT	-9.313	-14.010
+ Abschreibungen und Wertminderung ²	5.908	10.934
EBITDA	-3.405	-3.076

1 Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

2 inkl. Zuschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens (2024) inkl. Abschreibungen auf erworbenen Auftragsbestand (2023).



ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die Konzern-Bilanzsumme zum 30. September 2024 betrug EUR 198,5 Mio. und hat sich damit in den ersten 9 Monaten 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (EUR 238,6 Mio.) um EUR 40,1 Mio. reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen mit EUR 100,7 Mio. um EUR 40,1 Mio. unter dem Wert des 31. Dezember 2023 (EUR 140,9 Mio.).

Der Hauptgrund dafür ist ein Abbau liquider Mittel um EUR 37,7 Mio. auf EUR 8,4 Mio. Haupttreiber für den Abbau liquider Mittel sind Rückführungen des Darlehens an die UniCredit Bank GmbH während des laufenden Geschäftsjahres.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 verfügte Cherry über ein langfristiges Darlehen i. H. v. EUR 45,0 Mio., welches zum 31. Dezember 2023 in voller Höhe gezogen war. Im Rahmen einer im Dezember 2023 geschlossenen Vereinbarung mit der UniCredit Bank GmbH wurde Ende Januar 2024 ein Betrag in Höhe von EUR 10,0 Mio. des langfristigen Kreditrahmens vorfällig getilgt.

Am 3. Mai 2024 wurde mit der UniCredit Bank GmbH eine neue Ergänzungsvereinbarung unterzeichnet, welche die weitere Finanzierung der Gesellschaft sicherstellt. In diesem Zuge wurde vereinbart, dass der Kreditrahmen des langfristigen Darlehens auf EUR 25,0 Mio. reduziert wird, wodurch es im Mai 2024 zu einer weiteren Tilgung des Darlehens über EUR 10 Mio. kam. Im 1. Halbjahr 2024 wurden somit insgesamt Tilgungen i. H. v. TEUR 20 Mio. auf das Darlehen geleistet, wodurch es zu einem signifikanten Rückgang der liquiden Mittel kam.

Bis zum 30.09.2024 wurden die Restrukturierungsmaßnahmen des Vorjahres vollständig abgeschlossen. In diesem Zuge kam es im laufenden Geschäftsjahr zu Auszahlungen i. H. v. EUR 5,3 Mio. Außerdem erfolgte im August 2024 die finale Zahlung über EUR 0,7 Mio. für den Kauf der Xtrfy und auch das Periodenergebnis i. H. v. EUR -13,8 Mio. wirkt sich negativ auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und somit auf die liquiden Mittel aus.

Die Vorräte haben sich im Vergleich zum 31.12.2023 leicht um EUR 0,6 Mio. auf EUR 61,9 Mio. verringert.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich um EUR 4,5 Mio. auf EUR 26,1 Mio. verringert. Wesentlicher Grund dafür ist das im Vergleich zur Vorjahresperiode geringere Umsatzvolumen im dritten Quartal 2024.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit EUR 97,7 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (31.12.2023: EUR 97,7 Mio.). Verringernde Effekte, wie die lineare Abschreibung des Anlagevermögens wurden i. W. durch getätigte Neuinvestitionen ausgeglichen.

Die kurz- und langfristigen Schulden haben sich in Summe um EUR 26,8 Mio. auf EUR 89,6 Mio. reduziert. Haupttreiber hierfür sind die obig bereits erwähnten Rückführungen über insgesamt EUR 20,0 Mio. des Darlehens an die UniCredit Bank GmbH. Darüber hinaus lagen die Sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten mit EUR 4,0 Mio. um EUR 6,2 Mio. unter dem Wert zum 31.12.2023. Dies wurde i. W. durch Auszahlung der zum 31.12.2023 bestehenden Verbindlichkeiten im Rahmen der Restrukturierung getrieben.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 i. W. aufgrund des negativen Periodenergebnisses in Höhe von EUR -13,8 Mio. um EUR 13,3 Mio. auf EUR 108,8 Mio. reduziert. Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 54,8% und liegt damit um 3,6 PP. über der Quote zum 31. Dezember 2023 (51,2%).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf EUR -8,0 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M/2023: EUR -31,8 Mio.) um EUR 23,8 Mio. verbessert. Haupttreiber hierfür sind i. W. die Abnahme der Vorratsbeständen i. H. v. EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: Zunahme i. H. v. EUR 10,8 Mio.), die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: Zunahme i. H. v. EUR 5,2 Mio.) sowie die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: Abnahme i. H. v. EUR 11,4 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf EUR -6,0 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M/2023: EUR -10,1 Mio.) um EUR 4,1 Mio. verringert.

Im 1. Quartal des vergangenen Geschäftsjahres wurde der Kaufpreisbestandteil für den Erwerb von Xtrfy, welcher zum Closing Date in bar zu begleichen war (EUR 3,9 Mio.), an die bisherigen Eigentümer geleistet. Abzüglich der erworbenen Barmittel



i. H. v. EUR 0,4 Mio., belief sich die Zahlung auf EUR 3,5 Mio. In den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde die finale Kaufpreiszahlung über EUR 0,7 Mio. für den Kauf der Xtrfy in bar geleistet.

Zusätzlich lagen sowohl die Investitionen in das Sachanlagevermögen i. H. v. EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.) als auch die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte i. H. v. EUR 3,4 Mio. (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.) unter dem Niveau des Vorjahres.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf EUR -23,7 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M/2023: EUR -6,5 Mio.) um EUR -17,2 Mio. verändert. Haupttreiber dafür sind die bereits erläuterten Tilgungen über EUR 20,0 Mio. des Darlehens an die UniCredit Bank GmbH im Laufe des 1. Halbjahres 2024.

Die Cherry eingeräumte Kreditlinie i. H. v. EUR 25,0 Mio. bei der UniCredit Bank GmbH war zum Bilanzstichtag 30. September 2024 vollständig gezogen. Darüber hinaus verfügt Cherry über eine Aval-Linie i. H. v. EUR 0,3 Mio., welche zum Bilanzstichtag vollständig gezogen war.

Das Bankguthaben zum Bilanzstichtag betrug EUR 8,4 Mio., EUR 37,7 Mio. weniger als zum 31. Dezember 2023 (EUR 46,1 Mio.).

RISIKOBERICHT

Mit dem Geschäftsbericht 2023, welcher im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter <https://ir.cherry.de/de/home/publications/#annual-reports> zum Download verfügbar ist, hat Cherry zuletzt den vollständigen Chancen- und Risikobericht veröffentlicht. Dieser Bericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts für den Konzern und die Cherry SE ist, gibt einen umfassenden Überblick über die identifizierten Chancen und Risiken der Unternehmensgruppe.

Mit dem Halbjahresbericht 2024 zum 30. Juni 2024 hat die Gesellschaft eine Aktualisierung in Bezug auf neu in den Chancen- und Risikobericht aufgenommene Chancen und Risiken sowie zu der Bewertung der potenziellen monetären Auswirkungen der identifizierten Risiken und deren geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten vorgenommen. Der Halbjahresfinanzbericht 2024 ist im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter <https://ir.cherry.de/de/home/publications/#interim-reports> zum Download verfügbar.

Im 3. Quartal 2024 haben sich im Vergleich zu dem im Halbjahresfinanzbericht 2024 aktualisierten Chancen- und Risikobericht folgende Veränderungen ergeben.

Risiken, Markttrends nicht zu erkennen

Es bestehen für Cherry Risiken, dass Markttrends nicht oder nicht rechtzeitig erkannt bzw. nicht richtig eingeschätzt werden. Dies kann zu einer Umsatz- und Margenerosion führen. Darüber hinaus können in einzelnen Geschäftssegmenten und -bereichen Umsätze rückläufig sein. Cherry begegnet diesen Risiken durch Marktstudien und sorgfältige Marktanalysen, die geeignet sind, Trends und Entwicklungen in den unterschiedlichen Geschäftssegmenten frühzeitig zu erkennen. Dennoch wurde Cherry von der über die Sommerpause hinaus anhaltenden Marktschwäche bei der Nachfrage insbesondere nach Office-Peripheriegeräten ebenso wie unsere Großkunden überrascht. Darüber hinaus hat sich die Wettbewerbssituation im Geschäftsbereich Components im Verlauf des Geschäftsjahres erheblich verschärft. Cherry entwickelt primär Premiumprodukte mit funktionalem und unverwechselbarem Design. Im Geschäft mit E-Health-Produkten, welches regulatorischen Rahmenbedingungen unterliegt, bestehen diese Risiken nicht. Das Geschäft im Segment Digital Health ist aufgrund des Umsatzvolumens nicht geeignet, Schwächen im Geschäftsfeld Peripherals auszugleichen. Wir schätzen das Risiko aus sich verän-



dernden Markttrends nunmehr als „hoch“ ein, was einer Erhöhung im Vergleich zur Vorperiode entspricht.

Risiken aus verminderter Wettbewerbsfähigkeit

In den letzten Jahren hat die Anzahl der Wettbewerber, vor allem im asiatischen Wirtschaftsraum, spürbar zugenommen. Insbesondere im Geschäft mit Tastaturschaltern haben sich zusätzliche ernst zu nehmende Auftragsfertiger etabliert. Steigender Wettbewerb sorgt für einen höheren Innovationsdruck. Um im Wettbewerb bestehen zu können, werden qualitativ ansprechende und technologisch fortschrittliche Produkte benötigt. Cherry arbeitet kontinuierlich an Produktverbesserungen und -weiterentwicklungen, Designverbesserungen sowie technologischen Anpassungen und neuen Produkten. Cherry versteht sich selbst als Qualitäts- und Technologieführer im Premiumsegment. Durch angemessene Investitionen in die Produktentwicklung stellt Cherry sicher, ein im Wettbewerb ansprechendes Portfolio anbieten zu können. Darüber hinaus fokussiert sich Cherry bei der Eigenfertigung verstärkt auf Premium-Produkte und prüft für wettbewerbsintensivere Segmente eine Senkung der Kosten durch Fremdfertigung. Die Risiken aus der Reduktion der Wettbewerbsfähigkeit werden nunmehr als „hoch“ angesehen, was einer Erhöhung im Vergleich zur Vorperiode entspricht.

Zins- und Liquiditätsrisiken aus Darlehen

Cherry nutzte im abgeschlossenen Geschäftsjahr im Rahmen der Betriebsmittelfinanzierung i. W. ein variabel verzinsliches Darlehen bei der UniCredit Bank GmbH, welches an die Einhaltung vertraglicher Vereinbarungen in Bezug auf bestimmte Kennzahlen („Covenants“) gebunden war. Im Rahmen der Aussetzung von bestimmten Covenants für das 3. und 4. Quartal 2023 wurde mit der UniCredit Bank GmbH eine Anpassung der bestehenden Kreditvereinbarung am 3. Mai 2024 vereinbart, welche unter anderem eine vorzeitige Teilrückführung von Darlehensmitteln sowie die zusätzliche Vereinbarung eines Liquiditäts-Covenants beinhalten. Aufgrund der Umsatz- und Ergebnisentwicklung insbesondere im dritten Quartal 2024 haben sich die liquiden Mittel der Gesellschaft vermindert. Der Vorstand arbeitet derzeit an Maßnahmen zur Liquiditätsverbesserung. Im Hinblick auf den angepassten Darlehensvertrag mit dem neu vereinbarten Liquiditäts-Covenant werden die Liquiditätsrisiken gegenüber der Vorperiode nunmehr als „hoch“ eingestuft.

Liquiditätsrisiken durch Working Capital

In der aktuellen Situation (bspw. Dynamik auf den Beschaffungsmärkten) stellt Cherry mit hohen Vorratsbeständen seine Lieferfähigkeit und –verpflichtungen sicher und kann den Risiken aus dem gestiegenen Preisniveau entgegenwirken. Dennoch binden Vorräte Kapital und können sich negativ auf die Liquidität auswirken. Aus diesem Grund wurden im Jahresverlauf Maßnahmen zur gezielten Rückführung der Vorratsbestände ergriffen und erfolgreich implementiert. Liquiditätsrisiken entstehen auch durch Vorfinanzierung, da sich vertraglich festgelegte Zahlungsbedingungen im Zeitverlauf nachteilig verändern können. Forderungsausfällen wird durch ein aktives Forderungsmanagement entgegengewirkt. Grundsätzlich schließt der Konzern Geschäfte nur mit anerkannten, kreditwürdigen Dritten ab. Alle Kunden, die mit dem Konzern Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden einer Bonitätsprüfung unterzogen. Der Großteil der Kunden von Cherry sind gewerbliche Kunden, in der Regel Großhändler und Einzelhandelsunternehmen der Elektronikbranche. Der Anteil an Geschäftsaktivitäten mit Privatkunden ist gering. Aus dem Geschäft mit Privatkunden resultieren keine Ausfallrisiken, da die Ware erst nach Zahlungseingang versendet wird. Erkennbare Ausfallrisiken mit Geschäftskunden sind durch Einzelwertberichtigungen erfasst und waren in der Vergangenheit nicht wesentlich. Aufgrund umfangreicher Maßnahmen und Kontrollen schätzt die Gesellschaft die Liquiditätsrisiken durch Vorratsaufbau, Vorfinanzierung und überfällige Forderungen derzeit als „mittel“ ein, was einer Erhöhung im Vergleich zur Vorperiode entspricht.



PROGNOSEBERICHT

Für das dritte Quartal 2024 hatte der Vorstand einen Konzernumsatz von ca. EUR 35 Mio. (Q3/2023: EUR 27,3 Mio.) sowie eine bereinigte EBITDA-Marge in der Bandbreite von 5 % bis 6 % (Q3/2023: -4,6 %) erwartet.

Der Vorstand war davon ausgegangen, im Geschäftsjahr 2024 einen Konzernumsatz von ca. EUR 140 bis 150 Mio. sowie eine bereinigte EBITDA-Marge in der Bandbreite von 7,0 bis 8,0 % zu erzielen.

Beide Zielsetzungen, Umsatz und bereinigte EBITDA-Marge, wurden im dritten Quartal deutlich verfehlt. Mit einem Konzernumsatz von EUR 22,6 Mio. liegen wir EUR 12,4 Mio. oder 35,4 % unter dem Prognosewert.

Deutschland befindet sich derzeit in einer anhaltenden Rezession und fällt im Vergleich zu anderen Wirtschaftsnationen immer weiter zurück. Diese Negativspirale spricht für sich und führt zu einem massiven Einbruch des Konsums, der von allen Handels- und Vertriebspartnern bestätigt wird.

Unsere Erwartung, dass sich die verhaltene Nachfrage nach unseren Produkten nach der urlaubsbedingt relativ schwachen Nachfrage im September nachhaltig erholt, hat sich nicht erfüllt.

Der GfK-Konsumklimaindex in Deutschland hat sich im September auf -22 Punkte verschlechtert.

Führende Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren für das laufende Jahr eine Schrumpfung des deutschen Bruttoinlandsprodukts. Das Rückgrat der deutschen Wirtschaft ist beschädigt, die Insolvenzen im deutschen Mittelstand erreichen Rekordwerte; allein im dritten Quartal gingen 4.000 Unternehmen in Insolvenz.

Der Einbruch des Konsums wird durch eine Sparquote von 11,3 % unterstrichen. Nach Angaben der Bundesbank ist der seit langem erwartete konsumgetriebene Aufschwung im Eurogebiet noch nicht eingetreten. Trotz der erheblichen Ersparnisbildung in den letzten Quartalen steigt die Sparquote der privaten Haushalte weiter an. Von den Unternehmen gehen ebenfalls keine Impulse aus, da die Investitionen auf-

grund der schlechten Rahmenbedingungen im Euroraum insbesondere aber in Deutschland auf ein Allzeittief gesunken sind.

Die Arbeitslosigkeit, die über viele Jahre hinweg niedrig war, ist im September im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 % auf 2,8 Millionen gestiegen. Zudem entzieht das kürzlich eingeführte Bürgergeld dem Mittelstand Arbeitskräfte und hemmt selbst dort Wachstum, wo die Perspektiven gut sind.

Die Cherry SE ist international aufgestellt, aber Deutschland bleibt unser wichtigster Markt und wir sind auch ein Vertreter des deutschen Mittelstandes. Weitere Belastungen, wie das Lieferkettengesetz oder zusätzliche Meldepflichten in einem ohnehin unsicheren Umfeld, können wir nicht durch Effizienzsteigerungen kompensieren. Die international durch Ihre Regierung gestützten asiatischen Mitbewerber haben mittlerweile signifikante Wettbewerbsvorteile.

Dem Markttrend des Peripheriegeschäftes folgend, sehen wir ein analoges Marktverhalten im Komponentengeschäft. Betrachtet man den weltweiten Notebookmarkt, so wird die Abhängigkeit beider Märkte deutlich. Der weltweite Notebookmarkt hat noch keine Anzeichen einer Erholung gezeigt, was die Nachfrage nach ULP-Notebook-Switches weiterhin begrenzt.

In der ersten Hälfte des Jahres 2025 werden wir mehr analoge CHERRY-Lösungen anbieten. In der Zwischenzeit bleibt der Markt für mechanische Schlüsselschalter herausfordernd, da chinesische Wettbewerber einen erbitterten Wettbewerb führen und die bestehende Preiserosion sich noch ausweiten könnte.

Positiv zu vermerken ist, dass die Low-Profile-Schalter auf dem Desktop-Markt immer mehr an Bedeutung gewinnen, und wir haben gerade mit der Produktion der MX LP 2.0-Schalter begonnen.

Von der marktführenden Position bei E-Health-Terminals bis hin zur Ergänzung neuer SW- und Service-Angebote – diese Mission leitet uns durch die letzten Quartale des Jahres 2024 im Bereich Digital Health & Solutions. Mit unserem Terminal Management System – Cherry TMS – haben wir eine effiziente Lösung auf den Markt gebracht, die kritische Prozesse im Patienten-Workflow unterstützt und die optimale Nutzung von Komponenten innerhalb der gesamten IT-Infrastruktur in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sicherstellt.



Neben TMS ermöglicht die SaaS-Lösung CHERRY SmartLink den Einsatz von NFC-fähigen Smartphones als eHealth-Kartenterminals zum Auslesen der elektronischen Gesundheitskarte (eGK). Diese Lösung ermöglicht es, eine geprüfte und zugelassene Schnittstelle in Apps zu integrieren, um das eRezept über CardLink sicher einzulösen. Die endgültige Zertifizierung erwarten wir im November 2024.

Wir tun alles, was wir können, um Cherry wieder auf Kurs zu bringen. Zu diesem Zweck haben wir ein Kostensenkungsprogramm gestartet. Von September bis zum Ende des Geschäftsjahres planen wir EUR 3,5 Mio. einzusparen.

Diese Einsparungen resultieren aus verschiedenen internen Bereichen und Projekten, die wir vorübergehend gestoppt haben. Dazu gehören Kosten in den folgenden Bereichen: Marketing, Dienstleistungen, IT und HR-Projekte. Darüber hinaus haben wir einen Einstellungsstopp verhängt.

Wie bereits am 2. Oktober angekündigt, sind wir aufgrund des sehr herausfordernden Marktumfeldes nicht in der Lage, unsere Umsatz- und Gewinnprognose für das Gesamtjahr zu halten.

CHERRY wird im Laufe des nächsten Jahres die Früchte der Umbaumaßnahmen im Vertrieb des Bereiches GAMING & OFFICE PERIPHERALS ernten.

Der Vorstand von Cherry erwartet auf der Basis der Umsätze für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres sowie unter Berücksichtigung der stark eingetrübten Geschäftsaussichten im 4. Quartal für das Geschäftsjahr 2024 einen Konzernumsatz von rund EUR 120 Mio. und eine bereinigte EBITDA-Marge von rund 3%.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 14.10.2024 erhielt die Cherry Digital Health GmbH die offizielle Produktzulassung der gematik für das eHealth-CardLink-Verfahren, das in der CHERRY SmartLink Lösung integriert ist. CHERRY SmartLink ermöglicht das sichere Einlösen von E-Rezepten über NFC-fähige Smartphones.

Darüber hinaus sind nach dem Ende des dritten Quartals 2024 keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.



VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2024

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024 (IFRS/ungeprüft)

in T€	01.07.– 30.09.2024	01.07.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2024	01.01.– 30.09.2023
Umsatzerlöse	22.636	27.258	84.196	88.568
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-14.869	-22.831	-55.510	-65.595
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.767	4.427	28.686	22.973
Marketing- und Vertriebskosten	-6.342	-6.891	-18.727	-18.666
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.715	-2.125	-5.381	-5.261
Verwaltungskosten	-4.904	-3.622	-13.554	-13.393
Sonstige betriebliche Erträge	104	199	760	865
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-904	-294	-1.097	-528
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-5.996	-8.306	-9.313	-14.010
Finanzergebnis	-632	-708	-1.916	-1.748
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-6.628	-9.014	-11.229	-15.758
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-573	1.314	-2.573	3.024
Konzernergebnis	-7.201	-7.700	-13.802	-12.734
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,31	-0,33	-0,60	-0,55
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,31	-0,33	-0,60	-0,55
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen	01.07.– 30.09.2024	01.07.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2024	01.01.– 30.09.2023
In den Folgeperioden in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-293	1.486	-50	-1.895
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-293	1.486	-50	-1.895
In Folgeperioden nicht in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen	-293	1.486	-50	-1.895
Gesamtergebnis der Periode	-7.494	-6.214	-13.852	-14.629



VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

zum 30. September 2024 (IFRS/ungeprüft)

AKTIVA

in T€

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

	30.09.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	79.619	79.685
Sachanlagen	7.664	7.347
Nutzungsrechte	7.032	7.262
Finanzielle Vermögenswerte	88	90
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	14	10
Latente Steuern	3.326	3.283
Summe langfristige Vermögenswerte	97.743	97.677

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Vorratsvermögen	61.876	62.446
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.123	30.611
Laufende Ertragssteueransprüche	845	668
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3.534	1.069
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.357	46.083
Summe kurzfristige Vermögenswerte	100.735	140.877

Aktiva gesamt**198.478** **238.554**

**PASSIVA**

in T€

	30.09.2024	31.12.2023
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	23.190	23.190
Kapitalrücklage	257.895	257.324
Bilanzgewinn	-174.695	-160.894
Übriges kumuliertes Eigenkapital	2.439	2.489
Summe Eigenkapital	108.829	122.109
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Pensionsrückstellungen	178	178
Sonstige Rückstellungen	852	767
Finanzverbindlichkeiten	24.988	226
Leasingverbindlichkeiten	12.878	15.457
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	88	95
Latente Steuern	12.530	10.746
Summe langfristige Schulden	51.514	27.469
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	620	588
Finanzverbindlichkeiten	137	45.071
Leasingverbindlichkeiten	5.217	5.008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.769	17.808
Laufende Ertragsteuerschulden	916	1.199
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.470	9.085
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.006	10.217
Summe kurzfristige Schulden	38.135	88.976
Passiva gesamt	198.478	238.554



KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2024 (IFRS/ungeprüft)

in T€

	01.07.– 30.09.2024	01.07.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2024	01.01.– 30.09.2023
Periodenergebnis	-7.201	-7.700	-13.802	-12.734
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.193	3.862	6.261	11.139
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	65	-384	181	-349
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	231	102	820	-44
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	7	3	5	18
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	170	7.639	-203	-11.938
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.186	-6.607	-3.332	-12.665
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	632	714	1.916	1.745
Gezahlte Zinsen (-)	-1.289	-790	-1.911	-2.098
Erhaltene Zinsen (+)	6	116	390	435
Steueraufwendungen (+) / Steuererträge (-)	574	-1.314	2.573	-3.024
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-196	-874	-866	-2.278
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.622	-5.233	-7.968	-31.793
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	7	6	6
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-951	-899	-1.869	-2.953
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-	2	-	2
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.623	-892	-3.433	-3.604
Auszahlungen (-) für den Kauf konsolidierter Unternehmen	-729	-	-729	-3.547
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.300	-1.782	-6.025	-10.096
Auszahlungen (-) im Zuge des Aktienrückkaufprogramms	-	-	-	-2.463
Auszahlungen (-) aus sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (IFRS 16 Leases)	-1.106	-1.060	-3.476	-3.010
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-106	-44	-20.229	-1.014
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.212	-1.104	-23.705	-6.487
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7.134	-8.119	-37.698	-48.376
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-76	110	-28	-110
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.567	52.371	46.083	92.848
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.357	44.362	8.357	44.362



VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024 (IFRS/ungeprüft)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste	Summe Eigenkapital
01.01.2023	23.393	257.585	-34.012	4.777	83	251.826
Aktienrückkauf	-437	-2.026	-	-	-	-2.463
Im Rahmen von Unternehmenserwerben übertragene eigene Aktien	234	1.552	-	-	-	1.786
Konzernergebnis	-	-	-12.734	-	-	-12.734
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	-1.895	-	-1.895
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.895	-	-1.895
Gesamtergebnis	-	-	-12.734	-1.895	-	-14.629
Dividenden	-	169	-	-	-	169
30.09.2023	23.190	257.280	-46.746	2.882	83	236.689
01.01.2024	23.190	257.324	-160.894	2.391	98	122.109
Konzernergebnis	-	-	-13.802	-	-	-13.802
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	-50	-	-50
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-50	-	-50
Gesamtergebnis	-	-	-13.802	-50	-	-13.852
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	571	-	-	-	571
30.09.2024	23.190	257.895	-174.695	2.342	98	108.829



IMPRESSUM

Cherry SE
Rosental 7
c/o Mindspace
80331 München

Postadresse

Cherrystrasse 2
91275 Auerbach

Investor Relations

Nicole Schillinger
T +49 9643 2061 848
E ir@cherry.de